

Maurmer Post



Die Felix Unholz AG in Ebmatingen feiert Jubiläum

30 Jahre unter Strom

1989 startete der Elektrofachmann Felix Unholz als Einmannbetrieb in die Selbstständigkeit. Heute hat der Betrieb neun Mitarbeiter plus derzeit drei Lehrlinge und liegt in den kundigen Händen der nächsten Generation.

Mit dem Leiterwagen und einer Bohrmaschine sei er damals gestartet, witzelt Felix Unholz (65) heute. In Wirklichkeit hatte er schon einen Transporter. Er kam aus Egg, hatte beim EKZ gearbeitet, war Chef der Filiale, aber eben nicht selbständig. Sein eigener Herr sein aber war immer das Ziel von Felix Unholz.

Mit Flyern machte er auf sich aufmerksam, pries sein Können an und vor allem seinen guten Preis, 65 Franken für die Stunde. Mit dem einzigen Konkurrenten am Ort damals, Elektro Sutter, konnte er es gut, man war zusammen in der Feuerwehr und respektierte sich auch sonst. Das Business lief schnell an. Anfangs mietete er mit seiner Frau das Haus an der Zürichstrasse, vier Jahre später konnte er die Liegenschaft kaufen. Und als der noch darin residierende Blumenladen auf die andere Strassenseite zog, gab es auch Platz für ein Ladengeschäft, das Frau Unholz betreute. Die Firma wuchs organisch, ab 1995 nahm sie Lehrlinge auf.

Bereits 1989 hatte die Firma einen ersten PC. Heute sitzt Felix Unholz mit den neuen Mehrheitseignern der Firma, Eva und Vinc Sturzenegger – die Firma ist seit 2002 eine Aktiengesellschaft – an einem Holztisch mit Touchpad, über das man auf der Tischoberfläche Rolläden, Licht, Musik und vieles mehr im Raum steuern kann. Welten liegen zwischen den technischen Gadgets von damals und heute! Was hat sich noch verändert? «Früher reichte es, wenn man Strippen ziehen konnte», erinnert



Felix Unholz (ganz rechts im Bild) zusammen mit den neuen Mehrheitseignern Vinc und Eva Sturzenegger.

Bild: Dörte Welti

sich Felix Unholz. «Heute müssen wir Protokolle führen, Mess- und Steuergeräte einsetzen, der Arbeitsablauf ist viel komplexer. Und unsere Tätigkeit reicht auch in die Bereiche IT oder Heizungsinstallation hinein», erklärt Vinc Sturzenegger. Er ist ein «Eigengewächs», hat bei Felix Unholz seine Zweitlehre gemacht und 2013 zusammen mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau Eva die Aktienmehrheit gekauft. Manche Mitarbeiter, die im Lauf der Zeit dazustiesen, sind bis heute im Team, wie etwa Gebhard Kuhn, seit 25 Jahren an Bord.

Defekte Toaster und Staubsauger werden repariert

«Man hat auch anders kommuniziert», führt Felix Unholz weiter aus, es habe Pager gegeben, mit denen man Monteure in dringenden Fällen schnell von A nach B dirigieren konnte.

«Kommunikation ohne E-Mail und SMS kann ich mir gar nicht mehr vorstellen», wirft

betreut das Büro und hat sich in die Materie mit vielen Weiterbildungen eingearbeitet. Natürlich gibt es Grossprojekte, aber 30 Jahre gleich geblieben ist, dass die Kunden mit defekten Toastern und Staubsaugern kommen können. Wenn etwas repariert werden kann, wird es gemacht. «Die Kunden sind nicht anspruchsvoller als früher», sagt Felix Unholz, der immer noch mit einem 20-Prozent-Pensum den neuen Chefs zur Verfügung steht. «Das ist Gold wert», freuen sich Sturzeneggern, denn es gebe genug Kunden, die seit 30 Jahren Service bei Unholz beziehen. Da sei es unbezahlbar, wenn jemand noch wisse, was wann wo installiert wurde.

Die grösste Veränderung im Lauf der Jahre? Aus einem sind neun Mitarbeiter plus derzeit drei Lehrlinge geworden. Die Firma glaubt an die Energiewende, die Nachfrage nach Batterieladestationen für E-Mobilität und Photovoltaikanlagen steigt. Das Spannendste ist aber der gute Rat, den der «alte» den neuen Chefs auf den weiteren Weg mitgibt: «Schaut, dass eure Work-Life-Balance immer stimmt!»



Das erste Firmenfahrzeug. Bild: zVg

Eva Sturzenegger ein. Die zweifache Mutter und studierte Soziologin

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Um für Sie die Baustellen-Übersicht auf S. 2/3 zu erstellen, waren

doch einige Abklärungen nötig. Wie es scheint, hat kein Amt die entsprechenden Daten bereit, die aufzeigen, wo in und um Maur momentan oder in absehbarer Zeit gerade gebaut wird.

Bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen musste ich die kommunalen Strassenbauprojekte erfragen. Beim Kanton finden sich die kantonalen Baustellen auf einer handlichen Online-Karte abrufbar. Dazu kommen dann ja wohl auch noch diejenigen des Bundes.

Manchmal verfluche ich den schweizerischen Föderalismus halt doch auch. Ganz verkehrt wäre es ja nicht, alle Baustellen in ein und dasselbe Tool einzufügen? Damit wären dann ja auch mögliche problematische Auswirkungen schneller identifizierbar. Beispielfall dünkt mich die Gemeinde Zollikon, die auf ihrer Website eine nutzerfreundliche Übersicht aufgeschaltet hat. Diese vermerkt nicht nur aktuelle Strassenbauten genau, sondern auch geplante Projekte – säuberlich nach Zeitraum aufgelistet.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 19.7., 26.7., 18.10., 27.12. (48 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Text: Dörte Welti